

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 30.01.2008
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

Ausschussvorsitzende/r Thomas Eggers
Ausschussmitglieder Peter Eggerichs
Karl-Heinz Groenhagen
Axel Homfeldt
Heinz Knefelkamp
Jörg Limberg
Gerhard Ratzel
Utta Schüder
Doris Wolken

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Ausschussvorsitzende/r Horst-Dieter Freygang
Ausschussmitglieder Janto Just
Dieter Köhn
Mike Schauderna
Manfred Schmitz
Wilfried Sutorius
Henrik Ufken

**Von der Verwaltung
nehmen teil:** Herr Bürgermeister Gerhard Böhling
Frau StOR Anja Müller
Herr VA Olaf Kollmann
Herr Büchereileiter Marcus Becker
Herr TA Frank Schweppe

Den Vorsitz führt der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 07. 11. 2007 - öffentlicher Teil
RM Limberg beantragt für die SPD:
Bezug nehmend auf die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Schortens § 7 Abs. 1 b beantragt die SPD die Vertagung der Beratung und Genehmigung sowie die Überarbeitung des Protokolls vom 07.11.2007.

Begründung:

Es fehlen unter TOP 7 z.B. die unterschiedlichen Auffassungen bzgl. der Frage, ob eine Beratung stattgefunden hat, oder nicht. Siehe dazu Einleitung des § 7 der Geschäftsordnung und es fehlt die getätigte Aussage des Bürgermeisters.

Unter TOP 11 fehlt die Anfrage des RM Peter Eggerichs bezüglich des weiteren Umgangs mit dem Konzept des Bürgerhauses und die entsprechende Antwort des Bürgermeisters.

BM Böhling erläutert, dass Beschlussprotokolle geführt werden. Das vorliegende Protokoll beinhaltet das Wesentliche. In Hinblick auf die Geschäftsordnung braucht der Beschluss über die Genehmigung der Niederschrift nicht vertagt zu werden.

RM Eggerichs führt aus, dass verschiedene Tagesordnungspunkte unterschiedlich ausführlich mitprotokolliert werden. Zukünftig sollten alle TOP gleichmäßig ausführlich protokolliert werden.

Der Antrag der SPD wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Eggerichs beantragt für die SPD:
TOP 7 Ersatzlose Streichung der Sätze 2, 3 und folgende

Begründung:

Die SPD ist der Auffassung, dass eine Beratung im Sinne der Geschäftsordnung § 7 nicht stattgefunden hat, sondern lediglich die Vorstellung des Konzepts durch Herrn Burgenger und anschließend der Antrag der Mehrheitsgruppe bezüglich der Nichtbefassung und die Begründung desselben erfolgt ist. Der Ausschussvorsitzende hat nach Rücksprache mit dem an-

wesenden Bürgermeister erklärt, dass eine Beratung durch den Antrag des RM Homfeldt stattgefunden habe und dass eine Abstimmung direkt nach dem Antrag zulässig sei.

RM Eggerichs fragt zu TOP 11 nach dem weiteren Umgang mit dem Konzept. Der Bürgermeister hat in der Sitzung erklärt, dass er zunächst eine Nacht darüber schlafen wolle und dann damit in den VA gehen wolle.

Der Antrag der SPD wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Niederschrift vom 07.11.2007 – öffentlicher Teil wird mehrheitlich genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Konzept zur Einrichtung einer Marketingabteilung **SV-Nr. 06/0269**

BM Böhling erläutert das Konzept zur Einrichtung einer Marketing-Abteilung. Er weist auf einen Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke hin. Die Gruppe beantragt, das im Konzept als Standort vorgesehene Haus Rheinstraße 2 als Familienzentrum zu nutzen. Über diese Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des SJSA beraten und entschieden.

Weiterhin erläutert er, dass der Verwaltungsvorschlag zur Gründung einer GmbH zurückgestellt werden sollte, da ein aktuelles Urteil des Bundesfinanzhofes zur Besteuerung von dauerdefizitären GmbHs vorliegt. Die Verwaltung wird die Auswirkungen des Urteils prüfen und einen überarbeiteten Vorschlag zur nächsten Sitzung des ASKT vorlegen.

Der Antrag von RM Ratzel, die im Konzept unter Punkt 5.1 genannten Arbeitszeitanteile nicht mit Namen von Mitarbeitern zu verknüpfen, wird von der Verwaltung berücksichtigt.

RM Schüder teilt mit, dass sie das Konzept prinzipiell befürwortet. Sie hält es jedoch für zu groß dimensioniert für die Stadt Schortens. Die anfallenden Kosten sind zu hoch. Das Bürgerhaus und die Bücherei sollen nicht mit in das Marketingkonzept einbezogen werden. Die Marketing-Abteilung sollte im Rathaus angesiedelt sein, da der Bürgermeister der wichtigste Mitarbeiter für Marketing bei der Stadt Schortens ist. Das Konzept soll ihrer Meinung nach zu schnell, ohne umfassende Klärung aller offenen Fragen umgesetzt werden.

RM Eggerichs stellt einige Fragen zum Marketingkonzept.

Anmerkung. Eine Übersicht über die Fragen sowie die Antworten der Verwaltung erhalten Sie als ergänzende Sitzungsvorlage zur nächsten Sitzung des ASKT am 14.02.2008.

RM Homfeldt führt aus, dass mit dem Konzept keine Kritik an den Mitarbeitern geübt werden soll, die momentan mit den verschiedenen im Kon-

zept beschriebenen Aufgaben befasst sind. Bislang arbeiten die Mitarbeiter aufgrund der großen Arbeitsbelastung lediglich ihre Aufgaben ab. Sie haben keine Gelegenheit vorausschauend zu planen. Um alle Aufgaben umfassend zu erledigen, ist eine zusätzliche Stelle schon zu wenig. Die Umsetzung muss schnell erfolgen, da der Bau des Jade-Weser-Ports unmittelbar bevor steht und in vielen Kommunen im Umkreis bereits erfolgreich Stadtmarketing betrieben wird.

RM Freygang teilt mit, dass eine professionelle Vermarktung sehr wichtig ist. Das Konzept ist dem Grunde nach schlüssig. Bei der Vielzahl der Aufgaben sind evtl. sogar vier Mitarbeiter notwendig.

RM Schauderna hält das Konzept für überdimensioniert. Neben den aufgeführten Kosten fallen noch weitere Kosten für externe Dienstleistungen an. Es sollte keine GmbH gegründet werden, da auf diese Weise den kleinen Parteien ihr Mitspracherecht genommen würde.

RM Just ist der Meinung, dass es sich bei der zweijährigen Befristung des Arbeitsvertrages der Geschäftsführung um einen Versuch handelt. Im Laufe dieser Zeit sind die Ergebnisse genau zu überprüfen. Seiner Meinung nach sind 2 ½ Stellen ausreichend.

BM Böhling erläutert, dass die Stadt Schortens im Jahr 2007 einen Haushaltsüberschuss von voraussichtlich 125.000 € erzielen konnte. Diese Mittel könnten für die Einrichtung der Marketingabteilung genutzt werden. Die Kosten für den Umbau des Hauses liegen noch nicht vor.

Nach einer von RM Groenhagen beantragten Sitzungsunterberechnung beantragt RM Eggerichs die Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt:

1. Die Einrichtung einer Marketingabteilung wird beschlossen
2. Punkt 2 des Beschlussvorschlages (GmbH-Gründung) ist zu streichen.

RM Homfeldt schlägt vor, die Fragen der SPD-Fraktion bis zur nächsten Sitzung des ASKT am 14.02. zu klären.

Er ergänzt den Beschlussvorschlag der SPD:

1. Die Einrichtung einer Marketingabteilung für die Stadt Schortens wird grundsätzlich beschlossen.
2. Die Details sind zu klären und in der nächsten Sitzung zu besprechen.

RM Ratzel zieht seinen Antrag vom Beginn der Aussprache zurück, da das Konzept zur Gründung einer GmbH erst in der kommenden Sitzung beschlossen werden soll.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung für den ASKT in der Sitzung am 14. 02. 08 wegen Eilbedürftigkeit zu erweitern und die Angelegenheit gemeinsam mit dem FiWi weiter zu beraten.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Die Einrichtung einer Marketingabteilung für die Stadt Schortens wird grundsätzlich beschlossen.
2. Die Details sind zu klären und in der nächsten Sitzung des ASKT gemeinsam mit dem FiWi zu besprechen.

7. Jahresbericht 2007 der Stadtbücherei **SV-Nr. 06/0268**

VA Becker stellt den Jahresbericht der Bücherei vor. Für das Jahr 2008 sieht er als vorrangiges Ziel, Schulen und Kindergärten stärker an die Bücherei zu binden. Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Bücherei keine plattdeutschen Kinderbücher anbietet, diese aber auch weder von Lehrern noch Kindern nachgefragt werden. Die Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Bücherei in Sillenstede wird im gewohnten Rahmen fortgesetzt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Becker für seinen Bericht.

8. Planung des Turnhallenneubaus für die VHS Jungfernbusch (s. auch Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. 01. 2008)
SV-Nr. 06/0270

TA Schweppe stellt den Stand der Planungen für den Turnhallenneubau vor. Die Planungen sind abgeschlossen. Der Bauantrag und das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung werden in Kürze erstellt. Er erläutert, dass kein Haustechnikraum mehr nötig ist, da die Schule eine neue Heizungsanlage benötigt und die Halle über die Heizung mit versorgt werden kann.

RM Knefelkamp fragt an, ob die Alternative einer Einfeldsporthalle geprüft wird.

StOR Müller erläutert, dass sowohl eine Turnhalle als auch eine Einfeldsporthalle ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungsergebnisse werden dem Ausschuss vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Sportstättenanierungsprogramm **SV-Nr. 06/0180**

StOR Müller stellt das Sportstättenanierungsprogramm vor.

Im Beschlussvorschlag ist das Wort „förder“ durch „sanierungs“ zu ersetzen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Sportstättenanierungsprogramm wird beschlossen. Entsprechende

Anträge sind an das Land Niedersachsen zu richten.

Die Sanierung der (städtischen) Sportplätze Roffhausen-Middelsfähr und Sillenstede sind in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

10. Anfragen und Anregungen:

- 10.1. Herr Offermann vom TuS Oestringen teilt mit, dass im Rahmen von Wettkämpfen häufig auswärtige Sportler anreisen, die dann in Schortens übernachten. Diesen Sportlern stellt der TuS einen von der Stadt erarbeiteten Info-Flyer zur Verfügung.